

Weltmeisterschaften Feldbogen in Cortina D´Ampezzo (Italien)

Goldmedaillen für Carolin Landesfeind und Jens Asbach

Mit dem bisher größten deutschen Erfolg in der 50-jährigen Geschichte der Feldbogen-Weltmeisterschaften endeten die vom 4. bis 9. September 2018 im italienischen Cortina D´Ampezzo ausgetragenen Titelkämpfe, an denen sich 261 Aktive aus 31 Nationen beteiligten. Unter der Leitung des Disziplinverantwortlichen Peter Lange gewann die zwölfköpfige deutsche Auswahl drei Goldmedaillen und belegte in der Nationenwertung den dritten Rang hinter Italien (4) und Schweden (3). Großen Anteil am Erfolg der Auswahl des Deutschen Schützenbundes hatten die Hessen Carolin Landesfeind vom SV Böddiger und Jens Asbach vom BSC Nidderau, die beide an den Mannschafts-Goldmedaillen bei den Herren und Damen beteiligt waren. Zudem gewann Carolin Landesfeind wie vor zwei Jahren bei den WM-Titelkämpfen in Cardiff im Einzel eine Bronzemedaille. Herausragende deutsche Teilnehmerin war Olympia-Silbermedaillengewinnerin Lisa Unruh, die neben ihrem Anteil am Mannschaftsgold des Damenteam im Einzel zum zweiten Mal nach 2014 die Einzel-Goldmedaille mit dem Recurvebogen gewann.

„Ich kann echt zufrieden sein“, freute sich die 31-jährige Carolin Landesfeind, die mit dem Compoundbogen großen Anteil am Erfolg des Damenteam hatte, das die Goldmedaille in einem dramatischen Finale am Fuße der historischen Olympia-Skisprungschanze „Trampolino Italia“ gewann. Gemeinsam mit der Berlinerin Lisa Unruh und der Blankbogenschützin Martina Boscher aus dem westfälischen Münster hatte Carolin Landesfeind zum dritten Mal nach 1994 und 2010 den Weltmeistertitel im Damenbereich für Deutschland geholt. Nach der Qualifikation auf Rang zwei und Siegen in der Eliminationsrunde gegen Schweden und die Titelverteidigerinnen aus Großbritannien traf das deutsche Trio auf die Damenauswahl der italienischen Gastgeber. Nach zwei Scheiben und jeweils sechs Pfeilen führte das deutsche Trio mit 28:27 Ringen, bevor eine falsche Entfernungsangabe an der dritten Scheibe zu einem Protest des deutschen Teams führte, dem stattgegeben und die erzielten Treffer aus der Wertung genommen wurden. Damit fiel die Entscheidung auf der vierten Scheibe, die den Schützinnen bergauf über 60 Meter Entfernung ihr gesamtes Können abverlangte. Carolin Landesfeind traf eine Drei und dieser Treffer sollte der Entscheidende sein, denn zwei Italienerinnen verfehlten die Scheibe und das deutsche Damenteam gewann mit 32:29 Ringen die Goldmedaille.

Carolin Landesfeind rundete ihren erfolgreichen Auftritt in Cortina D´Ampezzo einen Tag später mit dem Gewinn der Bronzemedaille im Einzel ab. Vergessen war da die Enttäuschung über die unglückliche Niederlage gegen die Slowenin Toja Ellison. Im Halbfinale führte Landesfeind bis drei Pfeile vor Schluss mit drei Ringen und musste sich doch noch mit 58:61 Ringen geschlagen geben. Zuvor hatte die beste deutsche Compoundbogenschützin in der Eliminationsrunde gegen die Engländerin Hope Greenwood klar mit 97:92 Ringen gewonnen. Im kleinen Finale holte sie sich die Bronzemedaille mit 58:55 Ringen gegen die Italienerin Irene Franchini.

„Ein besserer Abschluss ist nicht möglich“, jubelte Jens Asbach, der in Cortina D´Ampezzo seine sechste Weltmeisterschaft in Folge bestritt und mit dem Mannschaftssieg den größten Erfolg seiner 30-jährigen Bogensportkarriere feierte. Der Compoundbogenschütze gewann zusammen mit Florian Kahllund (Recurvebogen) und Michael Meyer (Blankbogen). Das deutsche Trio holte erstmals

die Mannschafts-Goldmedaille im Herrenbereich und beendete die Siegesserie der US-Amerikaner, die zuletzt drei Mal in Folge gesiegt hatten. Im Finale an der Trampolino-Skisprungschanze nutzten die Deutschen ihre bessere Erfahrung mit schwierigen Steilschüssen auf lange Distanzen. Die US-Amerikaner um den mehrfachen Weltmeister Brady Ellison hatten nach drei Scheiben knapp mit 41:40 Ringen geführt, bevor sie an dem Steilschuss über 60 Meter Entfernung scheiterten. Für Deutschland traf Jens Asbach eine Vier, Florian Kahllund (3) und schließlich eine Zwei des Blankbogenschützen Michael Meyer sicherten den umjubelnden 49:47 Sieg.

Schließlich rundete Lisa Unruh mit ihrem Einzelsieg bei den Recurvebogen-Frauen den deutschen Triumph in Cortina D'Ampezzo ab. In einer Neuauflage des World-Games-Finale ließ sie der Engländerin Naomi Folkard mit 54:40 Ringen keine Siegchance.

Die Ergebnisse im Überblick:

Mannschaften

Herren

1. Deutschland	2147	58	62	49
2. USA	2234	61	65	47
3. Italien	2162	61	65	53

Damen

1. Deutschland	2113	49	45	32
2. Italien	2147	54	61	29
3. Slowenien	2026	57	56	57

Junioren männlich

1. USA	2033	-	59	45
2. Italien	2201	-	61	44
3. Slowenien	2030	50	50	50

Junioren weiblich

1. Schweden	1852	-	47	42/8
2. Italien	1996	-	49	42/8
3. USA	1789	44	42	49

Einzel

Recurve - Herren

1. Wataru Oonuki (Japan)	694	81	98	90	60	58
2. Massimiliano Mandia (Italien)	697	88	91	94	65	47
3. Brady Ellison (USA)	748	-	-	-	64	58
5. Sebastian Rohrberg (Deutschland)	691	91	92	83		

9. Florian Kahllund (Deutschland) 705 - 93

Recurve – Damen

1. Lisa Unruh (Deutschland)	716	-	-	-	56	54
2. Naomi Folkard (Großbritannien)	665	-	84	89	59	40
3. Nami Fukasawa (Japan)	671	-	86	87	55	50
9. Daniela Klesmann (Deutschland)	650	79	80			
11. Bianca Speicher (Deutschland)	640	78				

Recurve – Junioren männlich

1. William Pike (Großbritannien)	640	80	86	93	57	53
2. Willem Bakker (Niederlande)	653	85	88	88	59	49
3. Ziga Ravnikar (Slowenien)	698				53	54

Recurve – Junioren weiblich

1. Aiko Rolando (Italien)	652	-	-	-	59	51
2. Mathilde Louis (Frankreich)	653	-	-	-	52	42
3. Manon Berguin (Frankreich)	618	-	71	73	45	42

Compound – Herren

1. Mike Schloesser (Niederlande)	822	-	105	105/6	67	63
2. Nico Wiener (Österreich)	809	99	97	96	69	61
3. Steve Anderson (USA)	826	-	-	-	66	66
6. Yannick Schuetz (Deutschland)	803	98	97	95		
16. Jens Asbach (Deutschland)	806	94				

Compound – Damen

1. Paige Pearce (USA)	807	-	-	-	61	64
2. Toja Ellison (Slowenien)	815	-	-	-	61	59
3. Carolin Landesfeind (Deutschland)	801	-	97	97	58	58
9. Katharina Landrock (Deutschland)	775	95	93			

Compound – Junioren männlich

1. Timo Bega (Luxemburg)	779	98	98	97	65	63
2. Connor Sears (USA)	811	-	-	-	65	62
3. Jesse Sut (Italien)	812	-	-	-	62	63

Compound – Junioren weiblich

1. Sara Ret (Italien)	795				64	67
2. Cassidy Cox (USA)	745	93	91	96	68	57
3. Savannah Vanderwier (USA)	769	-	100	95	58	62
6. Teresa Wellner (Deutschland)	758	96	95	87		

Blank – Herren

1. Erik Jonsson (Schweden)	674	-	-	-	56	51
2. David Garcia Fernandez (Spanien)	687	-	-	-	59	43
3. Fredrik Lundmark (Schweden)	657	-	83	79	53	51
13. Michael Meyer (Deutschland)	636	74	79	80		

Blank – Damen

1. Lina Bjorklund (Schweden)	634	-	-	-	55	43/5
2. Fawn Girard (USA)	592	-	74	78	55	43/2
3. Cinzia Noziglia (Italien)	658	-	-	-	52	48
5. Martina Boscher (Deutschland)	596	-	71	73		

Blank – Junioren männlich

1. Eric Esposito (Italien)	698	-	-	-	53	41/4
2. David Bianchi (Italien)	636	-	-	-	43	41/3
3. German Miguel Cane (Argentinien)	614	-	72	76	40	39

Blank – Junioren weiblich

1. Natalia Trunfio (Italien)	549	-	-	-	38	30
2. Laura Hughes (USA)	489	-	-	64	39	29
3. Sara Liljeström (Schweden)	552	-	-	-	35	38